

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	14 Aller/Quelle
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässperlänge [km]	8,41
Alte Wasserkörper Nr.	14010
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 8 15 64 12
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Ise mit Nebenbächen (DENI_3229-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Hässelbach verläuft im Mittel- und Unterlauf vorwiegend durch Acker und Grünland und ist weitgehend unbeschattet. Die Sohle ist an vielen Stellen noch gut strukturiert und naturnah, das Wasser ist nur gering belastet.

Die Bruno ist größtenteils auf der ganzen Länge ausgebaut und vertieft. Ufergehölze fehlen oftmals. Die Aue ist in großen Teilen durch Acker und Grünland geprägt. Aufgrund des üppigen Pflanzenwachstums wird das Gewässer regelmäßig unterhalten. Insbesondere der Unterlauf neigt zur Verschlammung. Die Qualitätskomponenten Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten weisen auf eine hydromorphologische Degradation des Gewässers und eine erhöhte Nährstoffkonzentration hin.

Zur Verbesserung des ökologischen Potenzials sind Maßnahmen zur Verringerung des diffusen Nährstoff- und Feinsedimenteintrags, Maßnahmen zur Erhöhung der Strömungsdiversität, Tiefen- und Breitenvarianz und die Entwicklung eines standortheimischen Gehölzsaumes sinnvoll. Hierzu kann ein Entwicklungskorridor oder zumindest ein ausreichender Gewässerrandstreifen geschaffen werden. Bei ausreichender Flächenverfügbarkeit sollten Maßnahmen zur gelenkten eigendynamischen Entwicklung und zur moderaten Anhebung der Sohl- und Wasserspiegellage beitragen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 32%; Grünland 26%	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Diffuse Einträge von Nährstoffen	
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	5	Ufergehölze weitgehend fehlend	
intensive Unterhaltung	5	Regelmäßige Unterhaltung	
starke Strukturdefizite	5	Geringe Breiten- und Tiefenvarianz	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14010_Gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Weitgehend begradigt und eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	
14010_Gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tieferenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	
14010_Gesamt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tieferenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	
14010_Gesamt	Keine Ufergehölze	5	Ufergehölze fehlend	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
14010_Gesamt	Festsubstrat defizitär	5	Verschlammung	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14010_Gesamt	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Verschlammung	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
14010_Gesamt	Starke Abflussveränderungen	4	Teilweise rückgestaut	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
14010_Gesamt	Aue beeinträchtigt	5	Ausuferungsvermögen beeinträchtigt: intensive Nutzung der Aue	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	
14010_Gesamt	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Mehrere Sohlabschürfe	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	
14010_Gesamt	Intensive Unterhaltung	5	Regelmäßige Unterhaltung			ja	Verringerung des Unterhaltungsaufwands